

Protokolleintrag vom 13.07.2005

2005/291

Postulat von Jacqueline Badran (SP) und Peter Püntener (FDP) vom 13.7.2005: Geschäftsberichte, Bezugnahme auf Rechnungsabschluss

Von Jacqueline Badran (SP) und Peter Püntener (FDP) ist am 13.7.2005 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass die verschiedenen Geschäftsberichte der städtischen Verwaltung und der Gemeindebetriebe inhaltlich mehr Bezug zum Rechnungsabschluss aufweisen, weitgehend vereinheitlicht und pro Departement zusammengefasst werden. Dabei sollen nach Möglichkeit die Wünsche der GPK und der RPK bezüglich Struktur und Inhaltstiefe berücksichtigt werden.

Begründung:

Der Gemeinderat erhält im Frühling/Frühsummer verschiedene Geschäftsberichte von der städtischen Verwaltung und den Gemeindebetrieben. Viele Dienststellen und Gemeindebetriebe erstellen nebst den grauen „Geschäftsberichten des Stadtrates“ eigene Geschäftsberichte mit teilweise redundanten Inhalten. Generell weisen die Geschäftsberichte sehr unterschiedliche Inhalte auf, sind gestalterisch von unterschiedlicher Qualität und unterschiedlichem Format. Die meisten Geschäftsberichte weisen keinen oder wenig Bezug zur Rechnung auf, wie dies eigentlich üblich und notwendig wäre. Als Arbeits- und Informationsinstrument für das städtische Parlament – insbesondere auch als Unterstützung zum Verständnis der Rechnung – sind sie deshalb nur beschränkt geeignet. Zudem sind die unterschiedlichen Formate und Designs und die doppelten Berichte unnötig teuer.

Bei der Zusammenfassung pro Departement soll nach Möglichkeit darauf geachtet werden, dass die einzelnen Dienststellen und Gemeindebetriebe nach Bedarf auch einzeln gedruckt und spezifischen Interessenten verteilt werden können.